

Niederschrift Nr. 4

über die **öffentliche** Sitzung
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Montag, 24. Februar 2014, im Amtsgebäude in Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Herr Marko Frech als Vorsitzender
Herr Georg Hentscher
Herr Gerald Grimmer
Frau Birge Frey
Herr Dieter Noroschadt
Herr Meinhard Lübbers als Vertreter für Herrn Jürgen Bonde
Herr Jens Thiessen als Vertreter für Herrn Jann Wendt

Entschuldigt fehlen:

Herr Jann Wendt
Herr Jürgen Bonde

Als Gäste (auch während des nicht öffentlichen Teils):

Frau Bürgermeisterin Anne Riecke
Herr Bauausschussvorsitzender Otto Beeck (nicht im nicht öffentlichen Teil)
die Gemeindevertreter:
Herr Ingo Schallhorn
Herr Lasse Kienscherf
Frau Svenja Manthey
Herr Arno Schallhorn
Herr Henning Dethlefs
Herr Sebastian Rosinski

Von der Verwaltung:

Frau Anke Thießen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Weiterhin beantragt er, dass die Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 7 ausgeschlossen wird, da berechtigte Interessen Einzelner dieses erfordern. Er fragt, ob zu seinem Antrag eine Aussprache gewünscht wird. Eine Aussprache wird nicht gewünscht und dem Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 7 wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 11.12.2013

3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Beratung über den Haushaltsplan 2014 mit Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
5. Beratung über "Gewerbestammtisch"
6. Eingaben und Anfragen
7. Grundstücksangelegenheiten - **nicht öffentlich** -

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 vom 11.12.2013

Der Ausschussvorsitzende hebt die wesentlichen Punkte der Niederschrift hervor. Ausschussmitglied Gerald Grimmer merkt an, dass die Gemeinde mehrere Großprojekte plant, jedoch beschlossen wurde, kein Fremdkapital aufzunehmen.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 3 vom 11.12.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hat keine Mitteilungen bekanntzugeben.

TOP 4. Beratung über den Haushaltsplan 2014 mit Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Veränderungen gegenüber dem 1. Haushaltsentwurf.

Neu eingeplant wurde der außerordentliche Ertrag aus dem Versicherungsschaden am Gebäude in der Horster Straße in Höhe von 11.000,00 €. Der Kostenanteil für die Gemeinde an der Instandsetzung der Salzhalle reduziert sich voraussichtlich auf 10.000,00 €. Die erforderlichen Ausgaben für Unterhaltungsmaßnahmen beim Sportplatz teilen sich die Gemeinde und der SSV (50:50). Der Erlös aus dem Verkauf des abgeschriebenen Gemeindetraktors beträgt 14.200,00 €. Die Schwimmbadfolie wird in diesem Jahr noch nicht ausgetauscht, sondern nur repariert. Neu eingeplant wurde die Grunderwerbsteuer für die Eigentumsübertragung des Schwimmbades vom Amt auf die Gemeinde. Der Ostenbeeksweg wird in Eigenleistung saniert. Die Kosten der Konzepterstellung für die Breitbandversorgung werden auf 2 Jahre verteilt. Für den Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses werden Haushaltsmittel in Höhe von 400.000,00 € bereitgestellt. Weiterhin verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, im Haushaltsjahr 2014 von einer Kreditaufnahme abzusehen und die Maßnahmen aus Eigenmitteln zu finanzieren. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 23.600,00 € ab.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit allen Anlagen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Beratung über "Gewerbestammtisch"

Es ist geplant, Ende März mit den Gewerbetreibenden eine 1 -2 Stundenveranstaltung durchzuführen. Dann sollen Fragebogen an die Gewerbetreibenden verteilt werden. Thema soll auch die Breitbandversorgung in der Gemeinde sein. Es wird angeregt, bei der Gemeinde St. Annen nachzufragen, welche Erfahrungen beim Ausbau der Breitbandversorgung mit der Firma Kiel-Net gemacht wurden. Angedacht ist, die Gewerbetreibenden evtl. mit Visitenkarten auf der Homepage der Gemeinde aufzunehmen. Außerdem wird befürwortet, den Gewerbeverein einzubinden, um die Veranstaltung auch auf Gewerbetreibende aus den umliegenden Gemeinden auszudehnen.

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Bürgermeisterin Anne Riecke gibt Erläuterungen zum Eiderlandstrom. Die Stromversorgung aus dem Biogas Blockheizkraft startet ab 01.04.2014. 10 Gemeinden können versorgt werden. Zulässig ist nur ein bestimmter Radius um die Stromerzeugungsstätten herum.

(Frech)	(Thießen)
Vorsitzender	Protokollführerin